

Am Deutschen Meeresmuseum Stralsund ist unter Vorbehalt der Projektförderung **zum 01.09.2020** oder nach Vereinbarung eine Stelle als

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) im Forschungsprojekt „Forschung zur Konfliktbewältigung und Entwicklung von Managementmaßnahmen zum Schutz von Kegelrobben der deutschen Ostsee (MaRo)“



in Teilzeit (30 Stunden/Woche) mit einer Befristung **zum 31.08.2023** zu besetzen.

Die Stiftung Deutsches Meeresmuseum ist eine national und international bedeutsame Einrichtung mit herausragenden Ausstellungen und Aquarien. Mit jährlich über 850.000 Besuchern ist das Deutsche Meeresmuseum das meistbesuchte naturkundliche Museum Deutschlands.

Zur Stiftung Deutsches Meeresmuseum gehören neben dem MEERESMUSEUM das OZEANEUM sowie das NATUREUM und das NAUTINEUM.

Das Drittmittelprojekt MaRo, mit den Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert, soll innerhalb von drei Jahren die Rückkehr der Kegelrobben an die deutsche Ostseeküste und die dabei auftretenden Konflikte, insbesondere mit der Fischerei, erforschen und Managementmaßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene erarbeiten. Hierzu wird die Entwicklung des Kegelrobben-Bestandes in Mecklenburg-Vorpommern erfasst und dessen Zustand (Demographie, Gesundheit, Ernährung, Störungen) bewertet.

Das Forschungsvorhaben hat folgende vier stark vernetzte Arbeitspakete: (AP1) Zustandsbewertung und Bestandserfassung, (AP2) Analyse des Beutespektrums und der Nahrungsgründe, (AP3) Analyse des Fischereikonfliktes insbesondere von Beifang sowie (AP4) Gremienarbeit und Management. Das Forschungsvorhaben wird durch den Kurator für Meeressäuger Dr. Michael Dähne geleitet. Es steht unter dem Vorbehalt der Gewährung von Drittmitteln.

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Universitätsstudium (Master/Diplom) der Biologie, Umweltwissenschaften, Naturschutz oder verwandter Fachgebiete mit überdurchschnittlichem Abschluss
- Berufserfahrung in der eigenständigen systematischen Datenerhebung auf See, Laborarbeiten, in der Zusammenarbeit mit Behörden und in internationalen Naturschutz-Gremien sowie in der Erstellung von wissenschaftlichen Berichten und deren Präsentation vor einem Fachpublikum
- Grundsätzliche Kenntnisse des Meeresnaturschutzes und der Fischerei in Mecklenburg-Vorpommern
- Führerschein Klasse B sowie Sportbootführerschein See
- Sehr gute Deutsch- und Englisch-Kenntnisse (in Wort und Schrift)

Ihre Aufgaben:

- eigenständige Durchführung von Felddatenaufnahme zur Bestandserfassung der Kegelrobben in Mecklenburg-Vorpommern (land- und bootbasierte Zählungen sowie jährliche Flugsurveys, Betreuung statischer Kamerasysteme)
- Untersuchung des Kegelrobben-Fischerei-Konfliktes in MV
- Totfunduntersuchungen der Kegelrobben (Strandfunde/Beifänge) und Weiterentwicklung eines Indikators zur Bestimmung von Beifang als Todesursache
- Mitwirkung und Präsentation von Ergebnissen in nationalen und internationalen Gremien
- Erstellung von wissenschaftlichen Berichten und Publikationen
- Repräsentation des Museums bei Außeneinsätzen sowie Öffentlichkeitsarbeit

Wir bieten:

eine herausfordernde, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem lebendigen Team sowie die Referenz eines europaweit beachteten Museums, dessen Erfolg für die gesamte Region von großer Bedeutung ist. Die Stelle wird nach TVÖD VKA mit EG 13 vergütet. Bitte beachten Sie, dass diese Ausschreibung unter dem Vorbehalt der Mittelfreigabe steht und keinen Rechtsanspruch auf Einstellung begründet.

Nehmen Sie die Herausforderung an, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung in elektronischer Form **bis zum 31.08.2020** an:

bewerbung@meeresmuseum.de

Ihre Fragen zu dieser Ausschreibung beantwortet Ihnen **Dr. Michael Dähne**, Tel. **+49 3831 2650-310**.

Im Zusammenhang mit dieser Stellenausschreibung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Die Stiftung Deutsches Meeresmuseum wird gefördert von: